

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-338160](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338160)

akv

OZA 164, 1903

Der Landwirth.

Bereins-Kalender

für das

Großherzogthum Baden

auf das Jahr

1903.



Karlsruhe.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.

Die zwölf Himmelszeichen.

Widder	Löwe	Schütze
Stier	Jungfrau	Steinbock
Zwillinge	Waage	Wasserm.
Krebs	Skorpion	Fische

Mondzeichen.

Neumond	Vollmond
Erstes Viertel	Letztes Viertel.

Planetenlauf.

Merkur läuft um die Sonne in	— Jahren	88 T	— St.
Venus	"	225 "	"
Erde (mit 1 Mond)	"	365 "	6 "
Mars (mit 2 Monden)	1	322 "	"
Jupiter (mit 4 Monden)	11	815 "	"
Saturn (mit 8 Monden)	29	167 "	"
Uranus (mit 4 Monden)	84	7 "	"
Neptun (mit 2 Monden)	164	280 "	"

Unser Mond läuft um die Erde in 27 T, 7 St. Die Sonne dreht sich um ihre Achse in 25 T, 13 St., 26 Min.

Zeitrechnung für das Jahr 1903.

Von Erschaffung oder Umschaffung der Welt	5852
— nach Rechnung der Juden	5663
Seit der sog. allgemeinen Sündflut	5096
Seit der Erfindung der Buchdruckerkunst	462
Seit der Reformation Dr. Martin Luthers	386
Seit der Einführung des verbesserten Kalenders	204
Seit der Festsetzung des allgemeinen Reichskalenders	125
Seit der Völkerschlacht bei Leipzig	90
Seit Antritt der Regentschaft des Großherzogs Friedrich von Baden	51
Seit der Gründung des Deutschen Kaiserreichs	32
Seit Einführung der mitteleuropäischen Einheitszeit	10

Die vier Quatember.

Invoavit,	4. März,	ist 11 Wochen lang.
Pfingsten,	3. Juni,	ist 12 Wochen lang.
Crucis,	16. September,	ist 15 Wochen lang.
Luciae,	16. Dezember,	ist 13 Wochen lang.

Zwischen Weihnachten 1902 und Herrensfastnacht 1903 sind es 8 Wochen 4 Tage.

Von den vier Jahreszeiten.

Der Winter hat bereits im vorigen Jahre begonnen, als am 22. Dezember 1902 die Sonne um 7 Uhr Nachmittags sich zum Zeichen des Steinbocks neigte.

Der Frühling beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders am 21. März um 8 Uhr Nachmittags. Die Sonne befindet sich im Aequator. Tag und Nacht gleich.

Der Sommer beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses am 22. Juni um 4 Uhr Nachmittags. Die Sonne hat ihren höchsten Stand erreicht. Längster Tag und kürzeste Nacht.

Der Herbst beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage am 24. September um 7 Uhr Vormittags. Die Sonne befindet sich wieder im Aequator. Tag und Nacht gleich.

Der Winter beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks am 23. Dezember um 2 Uhr Vormittags. Die Sonne hat ihren tiefsten Stand erreicht. Kürzester Tag und längste Nacht.

Die Hundstage beginnen am 24. Juli und endigen am 24. August.

Sonnen- und Mondfinsternisse.

Im Jahr 1903 werden zwei Sonnenfinsternisse und zwei Mondfinsternisse stattfinden, von denen in Deutschland nur die beiden Mondfinsternisse sichtbar sein werden.

I. Ringförmige Sonnenfinsternis am 29. März. Diese Finsternis beginnt überhaupt um 12 Uhr Nachts und dauert bis 5 Uhr Vormittags und ist im größten Theile Asiens, im nordwestlichen Nordamerika, in den nördlichen Polar-gegenden und im nördlichen Theile des großen Ozeans sichtbar.

II. Partielle Mondfinsternis vom 11. auf 12. April. Beginn derselben am 11. um 11 Uhr 34 Min. Nachts und Ende derselben am 12. April um 2 Uhr 52 Min. Vormittags M.E.Z. Die Größe der Verfinsternung beträgt 0,97 in Theilen des Monddurchmessers. Diese Finsternis wird im größten Theile Asiens, im indischen Ozean, in

Europa, Afrika, im atlantischen Ozean und in Amerika sichtbar sein.

III. Totale Sonnenfinsternis am 21. September. Diese Finsternis beginnt überhaupt um 3 Uhr 28 Min. und dauert bis 7 Uhr 52 Min. Vormittags M.E.Z. und ist nur im südöstlichen Afrika, an der südlichen Küste Australiens, im südlichen Theile des indischen Ozeans und in den südlichen Polar-gegenden zu sehen.

IV. Partielle Mondfinsternis am 6. Oktober. Derselbe beginnt um 2 Uhr 40 Min. und endigt um 5 Uhr 55 Min. Nachmittags M.E.Z. Die Größe der Verfinsternung beträgt 0,87 in Theilen des Monddurchmessers und ist im westlichen Nordamerika, im großen Ozean, in Australien, Asien, im indischen Ozean und im größten Theile Europas und Afrikas sichtbar.

Hundertjähriger Kalender für das Jahr 1903.

Jahresregent für 1903 ist der Planet Jupiter, welcher als der größte aller Planeten an seinem hellgelben, intensiven Lichte und durch mächtige Fernrohre an seinem beträchtlichen scheinbaren Durchmesser und seinen vier Monden leicht erkannt werden kann. Er durchläuft seine Bahn um die Sonne in 4332,585 Tagen oder 11 Jahren 315 Tagen. Seine mittlere Entfernung von der Sonne beträgt 104,2 Millionen geographische Meilen oder 773,48 Millionen Kilometer. Obgleich er 1334,7 Mal größer als die Erde ist, so dreht er sich doch in der sehr kurzen Zeit von ungefähr 10 Stunden um seine Achse. Wegen der geringen Schiefe seiner Bahn sind die Jahreszeiten und die Temperaturen des Jupiter nur sehr wenig verschieden, aber dafür dauert jede dieser Jahreszeiten fast so lange als bei uns 3 Jahre. Infolge der geringen Neigung der Bahnen seiner 4 Monde gegen die Bahn des Jupiter tritt jeder Mond fast bei jedem Umlauf in den Schatten seines Hauptplaneten und es entsteht eine Mondfinsternis. Die Finsternisse, die für den Erdbewohner immerhin selten sind, ereignen sich also auf dem Jupiter alltäglich.

Die Jupiterjahre sind in der Regel ziemlich gut, doch mehr feucht als trocken, da aber das kalte Saturnjahr seine Wirkungen noch bis in den Frühling hinein äußert, gibt es gewöhnlich ein spätes Frühjahr, obgleich Jupiterjahre im Allgemeinen zu den fruchtbarsten gehören.

Der Frühling ist bis in den Mai hinein kalt und feucht, dann folgen acht warme Tage, von da an aber bis zum Ende ist es feucht und kalt.

Der Sommer ist im Anfange kalt und feucht, in der Mitte gut und gewitterreich und am Ende sehr heiß. Ist der Sommer im Jupiterjahre dürr, so wird das Getreide theuer.

Der Herbst ist durchaus regnerisch.

Der Winter zeigt im Anfange einige kalte Tage, dann aber sehr viel Schnee. Zu Ende wird es ganz gelinde, aber windig.

Planeten-system der Sonne.

	Eiderische Umlaufzeit in Tagen	Größe und kleinste Entfernung von der Erde in Mill. Kilometer	Wahrer Aquatordurchmesser in Kilometern	Volumen des Erdbolumen	
Merkur	87,969	218	79	4816	0.05
Venus	224,701	257	40	11969	0.83
Erde	365 256	—	—	12756	1.00
Mars	686,980	396	57	6745	0.15
Jupiter	4332,585	959	587	143757	1334.7
Saturn	10759,220	1646	1190	123734	823.1
Uranus	30686,51	3132	2570	59171	91.9
Neptun	60186,64	4655	4281	54979	80.1
Sonne				1386690	12848.00

Kalender der Juden auf das Jahr der Welt 5663/64.

1903	5663	1903	5663	1903	5663	1903	5664
Jan. 9	10. Tebet. Fasten. Belag. Jerusj.	April 18	21. Nisan. Sieb. Fest.*	Juli 25	1. Ab.	Oktob. 6	15. Tischni. Laubhfest.*
— 29	1. Schebat.	— 19	22.—Ahtes Fest.*	Aug. 2	9. Ab. Fast., Tempelverbrennung.	— 7	16.—Zweites Fest.
Febr. 28	1. Adar.	— 28	1. Jjar.	— 24	1. Elul.	— 12	21.—Palmenfest.
März 12	13.—Fasten-Gsther.	Mai 15	18. Jjar Lag Bomer oder Schülerfest	—	—	— 13	22.—Laubh. Ende*
— 13	14.—Nurim.	— 27	1. Sivan.	5664			
— 14	15.—Schuschon = Purim.	Juni 1	6.—Wochenf. (Wf.).*	Ordentliches Gemeinjahr (354 Tage).			
— 29	1. Nisan.	— 2	7.—Zweites Fest.*	Sept. 22	1. Tischni Neuj.*	Nov. 20	1. Kislew.
April 12	15.—Passah-Anf.*	— 26	1. Thamusj.	— 23	2.—Zweites Fest.*	Dez. 14	25.—Tempelweihe.
— 13	16.—Zweites Fest.*	Juli 12	17.—Fast., Tempeleroberung.	— 24	3.—Fast. Gedalsjah.	— 20	1. Tebeth.
				Oktob. 1	10.—Verjöhn. Fest.*	— 29	10.—Fasten. Belag. Jerusj.

Die mit * bezeichneten Festtage werden streng gefeiert.

1903 **Erster Monat** **Januar hat 31 Tage** Erstes Viertel 6. Jan. — Vollmond 18. Jan. Letztes Viertel 20. Jan. — Neumond 28. Jan.

Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Untergang u. M.	Tages- länge St. M.
4.	8 20	4 47	8 28
11.	8 18	4 56	8 38
18.	8 14	5 5	8 51
25.	8 8	5 16	9 8



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Jan. ist bis 4. trübe u. kalt, 6.—14. Schnee, am 16. trübe u. windig, dann bis 21. sehr kalt, am 22. u. 23. Wind u. Schnee, 24.—28. heftige Kälte, am 29. u. 30. Schnee u. Wind und am 31. große Kälte.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender	
1 Donnerstag	Neujahr	Neujahr	☾	In Haus u. Hof. Es wird gedroschen, Holz gemacht, Strohselle gedreht. Lese gute Bücher. Bespreche dich mit deinesgleichen. Vereine dich mit ihnen zu landw. Ortsvereinen, Kreditkassen und Viehver sicherungsanstalten, damit du billig einkaufen, deine Produkte besser absetzen, deine Baareinnahmen verzinslich anlegen, im Bedarfsfall Darlehen erheben und bei Viehverlusten dich trösten kannst, ohne Gefahr zu laufen, dem Wucherer in's Garn zu fallen. Führe pünktlich Buch! Hast du es bisher unterlassen, so fange jetzt damit an. Du hast nun Zeit dazu und kannst das neue Jahr nicht nützlicher beginnen.		
2 Freitag	Marxianus A.	Gordius	☾			
3 Samstag	Genovefa, J.	Isabella	☾			
1. Kath. Nachdem Herodes gest. war 2c. Matth. 2, 19—23. Prot. Der Geist der Herrlichkeit. 1 Petr. 4, 12—19.						
4 Sonntag	S. n. Neujahr	2. n. Weihn.	☾	Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- u. Ackerfutterbau. Rath: Bringe auf alte Luzerne Kompost oder Erde; siehe nach den Feldwegen. Wiesen. Man pflügt und begüßt die Wiesen (auch magere Winter-saaten), vorausgesetzt, daß Schnee liegt. Bei gefrorenem Wetter kann Dung u. Erde 2c. gefahren werden. Weinbau. Trage Erde. Obstbau. Die Bäume können ausgeputzt werden. Weidenbau. Es können noch Weiden geschnitten werden.		
5 Montag	Telesph. Sev.	Simon	☾			
6 Dienst.	St. 3 Könige	Ersh. Christi	☾			
7 Mittw.	Valentin	Raimund	☾			
8 Donnerstag	Erhard	Erhard	☾			
9 Freitag	Julian M.	Marzell	☾			
10 Samstag	Agathon, P.	Paul G.	☾			
2. Kath. Als Jesus 12 Jahre alt war. Luk. 2, 42—52. Prot. Der vernünftige Gottesdienst. Röm. 12, 1, 2.						
11 Sonntag	1. n. Epiph.	3. n. Weihn.	☾			
12 Montag	Ernst	Reinhold	☾			
13 Dienst.	Veronika, S.	Hilarius	☾			
14 Mittw.	Felix	Felix	☾			
15 Donnerstag	Maurus	Maurus	☾			
16 Freitag	Marcellus P.	Heinrich	☾			
17 Samstag	Antonius	Anton	☾			
3. Kath. Von der Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1—11. Prot. Viele ein Leib in Christus Röm. 12, 3—8.						
18 Sonntag	2. n. Epiph.	4. n. Weihn.	☾			
19 Montag	Kanut, Mar.	Sarah	☾			
20 Dienst.	Fab. u. Seb.	Sebastian	☾			
21 Mittw.	Agnes J. M.	Agnes	☾			
22 Donnerstag	Vincentius	Vincentius	☾			
23 Freitag	Mein., Mf.	Emerentian	☾			
24 Samstag	Timotheus B.	Timotheus	☾			
4. Kath. Jesus heilt einen Aussätzigen. Matth. 8, 1—13. Prot. Die Ueberwindung des 2c. Röm. 12, 17—21.						
25 Sonntag	3. n. Ep.	5. n. Weihn.	☾			
26 Montag	Polykarp	Polykarp	☾			
27 Dienstag	Geburtsfest des Kaisers		☾			
28 Mittw.	Karl d. Gr.	Manfred	☾			
29 Donnst.	Franz v. Sal.	Arnulf, Val.	☾			
30 Freitag	Abelgunde J.	Abelgunde	☾			
31 Samstag	Petrus Nol.	Bergilius	☾			
Morgentöthe im Jan. deutet auf viel Gewitter im Sommer; viel Schnee, viel Heu, aber wenig Korn.						

1903 **Zweiter Monat** **Februar hat 28 Tage** Erstes Viertel 5. Febr. — Vollmond 12. Febr. Letztes Viertel 19. Febr. — Neumond 27. Febr.

Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Sonnen- Untergang u. M.	Tages- länge St. M.
1.	8 0	5 26	9 26
8.	7 49	5 38	9 49
15.	7 38	5 49	10 11
22.	7 26	6 0	10 34



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten: Febr. ist bis 5. sehr kalt, am 6. kommt Schnee, dann folgt grimmige Kälte bis 13., am 14. Sturm u. Schnee, vom 15.—19. abwechselnd trübe u. Schnee, am 20. warm, vom 21.—28. Regen.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
------------	------------	-------------	---------------	--------------------------	----------------

5. Kath. Vom Schifflein Christi. Matth. 8, 23—27.
Prot. Der eine, ewige Grund. 1. Kor. 3, 11—17.

1 Sonntag	4. u. Ep.	6. u. Weihn.		<p>In Haus u. Hof. An Lichtmeh, 2. Febr. soll ausgedroschen sein. Stelle dein Inventar zusammen, damit du weißt, wie du stehst. Hat sich der Heustock zur Hälfte gelichtet, dann reicht; im andern Fall mußt du an Zukauf denken. Sieh deshalb um Lichtmeh nach. Beim Zukauf von Kraftfuttermitteln ersparst du Gnu. Bist du Mitglied eines ländl. Konsum- oder eines landw. Ortsvereins, um so besser, du bekommst diese Dinge dann besser und billiger.</p> <p>Im Feld. Getreide-, Hackfrucht-, u. Kleeerbau. Mit Dung- und Erdfahren w. fortgemacht. Ältere Äußerne übergegelt. Breite und veregelte Erde und Compost. Die Wassergräben sind auszuputzen. Tabakbau. Die Kutschen sind jetzt anzulegen.</p> <p>Wiesen. Moostige Wiesen übergegelt. Streue Dungsalz (schwefelsaures Kali per bad. Mg. 3—4 Str.) oder auch Holzasche, Kalkstaub, und dergl.</p> <p>Weinbau. Es wird gerodet.</p> <p>Obstbau. Junge Bäume können gesetzt werden.</p> <p>Weidenbau. Die Schälweiden werden schon jetzt (mit dem dicken Theil 10 cm tief) in's Wasser gestellt.</p>
2 Montag	Maria Lichtm.	Mar. Rein.		
3 Dienstag	Blasius	Blasius		
4 Mittwoch	Andreas	Rabanus		
5 Donnst.	Agatha, Ab.	Agatha		
6 Freitag	Dorothea, J.	Amanda		
7 Samstag	Abaucus	Romuald		

6. Kath. Von den Arbeitern im Weinberg Matth. 20, 1—16.
Prot. Die unvergängliche Krone. 1. Kor. 9, 24—27.

8 Sonntag	Septuagesimae	Septuagesimae	
9 Montag	Apollonia	Apollonia	
10 Dienstag	Scholastika	Wilhelm	
11 Mittwoch	Euphrosine	Euphrosine	
12 Donnst.	Eulalia	Eulalia	
13 Freitag	Gregor II. P.	Jordan	
14 Samstag	Valentin	Valentin	

7. Kath. Vom Sämann und guten Samen. Luf. 8, 4—15.
Prot. Getreu ist, der euch ruft. 1. Thess. 5, 14—24.

15 Sonntag	Sexagesimä	Sexagesimä	
16 Montag	Juliana	Juliana	
17 Dienstag	Donatus B.	Konstantin	
18 Mittwoch	Simeon B.	Simeon	
19 Donnst.	Konrad	Konrad	
20 Freitag	Lioba Abbt.	Eucharis	
21 Samstag	Cleonora	Cleonore	

8. Kath. Jesus heilt einen Blinden. Luf. 18, 31—42.
Prot. Das Hohelied der Liebe. 2. Kor. 13.

22 Sonntag	Quinquages.	Estomihi	
23 Montag	Wilburgis	Reinhard	
24 Dienstag	Fastnacht	Fastnacht	
25 Mittwoch	Ascherm.	Eulalia	
26 Donnerstag	Mechtildis	Natarius	
27 Freitag	Leander B.	Mechtild	
28 Samst.	Roman Abt.	Leander	

Wie der Februar so der August. — Wenn am 2. Hornung die Sonne scheint, gerathen die Erbsen wohl. — Matthäus bricht Eis, hat er keins, so macht er eins. — Petri Stuhl. kalt, die Kält noch länger anhält.

19
Datum
8.
15.
22.
29.
28
9.
1
2
3
4
5
6
7
10.
8
9
10
11
12
13
14
11.
15
16
17
18
19
20
21
12
22
23
24
25
26
27
28
13
29
30
31

1903 **Dritter Monat**
Lenzmonat **März hat 31 Tage** Erstes Viertel 6. März. — Vollmond 13. März.
Letztes Viertel 21. März. — Neumond 29. März.

Datum	Sonnen-		Tages- länge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
1.	7 14	6 10	10 56
8.	6 59	6 22	11 23
15.	6 45	6 32	11 47
22.	6 31	6 48	12 12
29.	6 17	6 52	12 35



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
März ist bis 4. windig, am 5. und 6. Sonnenschein, vom 7. bis 9. Regen, am 11. Schnee, vom 12. bis 14. Kälte, am 15. Schnee, vom 16. bis 20. bedenkende Kälte und Schnee, am 21. Schnee und Wind, vom 22. bis ans Ende zeitweise Schnee und Regen.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Monat- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
------------	------------	-------------	----------------	--------------------------	----------------

9.	Kath. Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4, 1—11. Prot. Die Diener Gottes. 2 Kor. 6, 1—10.			In Haus u. Hof. Wende d. Früchte, zupfe die Keime an den Kartoffeln ab.	
1	Sonntag 1. Invocavit	1. Invocavit		Im Garten. Derselbe wird hergerichtet und eingesät: Gelbrüben, Salat, Brodel-erbsen, Rettige, Lauche, Sellerie, Zwiebel, Wirsing, Kohlraben, Sommerpinat, Dickrüben.	
2	Montag Simplicius	Luisa		Im Feld. Frühjahrssaat. Anfang März wird auch Sparsette m. Erfolg gesät. Düng-fahren zu Kartoffeln.	
3	Dienstag Kunigunde	Titian		Tabakbau. Der Tabak wird gesät. Das Tabaksfeld ist zu pflüg.	
4	Mittwoch † I. Quat.	Adrian		Hopfenbau. Mit dem Schneiden muß jetzt begonnen, junge Fehser können eingelegt werd.	
5	Donnerstag Friedrich	Friedrich		Wiesen. Die Wiesen werden überregt, u. können m. Kalisuperphosphat (4 Ctr. per Mrg.) gedüngt werden, die Wassergräben ausgepugt; auch gewässert.	
6	Freitag † Frid. v. Sä.	Felicitas		Weinbau. In den Neben wird geschnitten; die im Februar gerodeten Weinberge werden ausgesät.	
7	Samst. † Thom. v. Aq.	Philemon		Obstbau. Mit dem Sehen junger Bäume wird fortgemacht, ebenso mit dem Ausputzen der alten. Es kann jetzt auch gezweigt, oculirt und mit dem Koppuliren begonnen werden. Vertilge die Blutlaus. Dester. Abbürsten u. Bestreichen mit dem Neßler'schen Gift hilft.	
10.	Kath. Von der Verklärung Jesu. Matth. 17, 1—9. Prot. Der Reichtum von Gottes Güte. Röm. 2, 1—10.				
8	Sonntag 2. Reminisc.	2. Reminisc.			
9	Montag Franzis. v. R.	40 Ritter			
10	Dienstag 40 Märtyrer	Cyrillus			
11	Mittwoch Rosine	Rosine			
12	Donnerstag Gregor d. Gr.	Gabriel			
13	Freitag † Theodora J.	Ernst			
14	Samst. Mathilde K.	Wegthild			
11.	Kath. Jesus treibt einen Teufel aus. Luk. 11, 14—23. Prot. Die Kinder des Lichts. Evh. 5, 1—9.				
15	Sonntag 3. Oculi	3. Oculi			
16	Montag Heribert	Henriette			
17	Dienstag Gertraud J.	Patricius			
18	Mittwoch Gabriel, Erz.	Anselm, Ella			
19	Donnerstag St. Josef	Jos. d. Gr.			
20	Freitag Cyrill	Alexander			
21	Samst. 7 Sch. M. Frühl.-Anf. Bened.				
12.	Kath. Jesus speiset 4000 Mann. Joh. 6, 1—15. Prot. Die Erlösung. Röm. 7, 18—25.				
22	Sonntag 4. Vätare	4. Vätare			
23	Montag Viktorinus	Eberhard			
24	Dienstag Simeon	Gabriel			
25	Mittwoch Maria Verk.	Maria Verk.			
26	Donnerstag Kastulus	Emanuel			
27	Freitag Rupert	Rupert			
28	Samstag Guntram	Malchus			
13.	Kath. Die Juden wollten Jesu steinigen. Joh. 8, 46—59. Prot. Lasset uns aufsehen auf Jesum. Hebr. 12, 1—3.				
29	Sonnt. 5. Judica	5. Judica			
30	Montag Quirinus	Guido			
31	Dienstag Benjamin	Traugott			

1903		Vierter Monat Ostermonat		April hat 30 Tage		Erstes Viertel 5. April. — Vollmond 12. April. Letztes Viertel 19. April. — Neumond 27. April.	
Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Sonnen- Untergang u. M.	Tages- länge St. M.			<p>Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten: April ist bis zum 9. sehr schön, dann aber veränderlich bis zum Schluß. Bauernregeln: Der April ist nicht zu gut, er schneit dem Bauern auf den Hut.</p>	
5.	6 3	7 2	12 59				
12.	5 49	7 12	13 23				
19.	5 36	7 22	13 46				
26.	5 23	7 32	14 9				
Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mon- tag	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender		
1 Mittwoch	Hugo B.	Theodor		<p>Im Garten. Lege Gurkenkerne, Frühbohnen, stecke d. Nairrettige.</p> <p>Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- u. Futterbau. — April ist der Monat der Klee- und Saatklee. Rath: Bediene dich der landw. Verj.-Anst. Augustenberg, damit du nicht Unkraut säest oder durch mangelhafte Keimfähigkeit u. dergl. betrogen wirst. Kaufe nicht nach der Billigkeit, sondern nach der Güte, am besten durch den landw. Orts- oder Konsumverein. Zu Zuckerrüben und Eichorie sind die Acker herzurichten. — Gelbrüben (Kiesensöhren) werden jetzt gesät. Welschkorn. Die Kartoffeln werden gelegt. Sipse den Klee.</p> <p>Tabakbau. Tabak wird noch gesät. Die Tabakspinnlinge werden piquirt, die Tabakfelder gebüngt und gepflügt.</p> <p>Hopfenbau. Die Hopfen werden behackt, wobei der Dünger an die Stöcke gebracht wird. Rath: Dünge d. Hopfen zuweilen mit künstl. Dünger.</p> <p>Wiesen. Wässere im April nur bei trübem Himmel.</p> <p>Weinbau. Es sind Pfähle zu stecken: das Bogenmachen beginnt.</p> <p>Obstbau. Es können noch junge Bäume gepflanzt werden.</p> <p>Weidenbau. Die im Februar in's Wasser gestellten Ruthen fangen jetzt an zu treiben.</p>			
2 Donnerstag	Franz v. Paul	Theodosia					
3 Freitag	7 Schm. M.	Darius					
4 Samstag	Sidor B.	Ambros					
14. Rath. Vom Einzuge Jesu zc. Matth. 21, 1—9. Prot. Gehorsam bis zum Tod. Phil. 2, 5—11.							
5 Sonnt. 3	6. Palmsonnt.	6. Palmsonnt.					
6 Montag	Sixtus	Frenäus					
7 Dienstag	Petrus Can.	Elvira					
8 Mittwoch	Dionisius	Albrecht					
9 Donnerstag	† Gründ.	Gründ.					
10 Freitag	† Karfreit.	Karfreitag					
11 Samstag	† Karfreitag	Julius					
15. Rath. Von der Auferstehung Jesu. Mark. 16, 1—7. Prot. Der Beweis der Auferst. 1. Kor. 15, 1—11.							
12 Sonnt. 5	1. Osterfest	1. Osterfest					
13 Montag	Ostermont.	11. Osterfest					
14 Dienstag	Justinus M.	Lidwina					
15 Mittwoch	Anastasia	Simon					
16 Donnerstag	Lambert	Naron					
17 Freitag	Rudolf A.	Anicetus					
18 Samstag	Wicterp B.	Ulmann					
16. Rath. Jes. kommt bei verschlossenen zc. Joh. 20, 19—31. Prot. Unser Glaube ist der Sieg. 1. Joh. 5, 1—6.							
19 Sonnt. 6	1. Quasimod.	1. Quasim.					
20 Montag	Sulpitius	Sulpitius					
21 Dienstag	Anselm	Anselm					
22 Mittwoch	Lothar	Lothar					
23 Donnerstag	Abalbert	Georg					
24 Freitag	Fidelis v. Sig.	Albert					
25 Samstag	Markus Ev.	Ermin					
17. Rath. Vom guten Hirten. Joh. 10, 2—16. Prot. Die Achtung vor der zc. 11. Petr. 2, 11—20.							
26 Sonntag	2. Miseric.	2. Miseric.					
27 Montag	Peregrinus	Anastasius					
28 Dienstag	Val., Vital.	Theodor					
29 Mittwoch	Robert	Sybilla					
30 Donnerstag	Hildegard	Alixus					
<p>März trocken, April naß, fällt des Bauern Scheuer und Faß. — Aprilschnee düngt, Märzschnee frißt. — Dürrer April ist nicht des Bauern Will; Aprilregen ist ihm gelegen.</p>							

1903

**Fünfter Monat
Bonnenmonat**

Mai hat 31 Tage

Erstes Viertel 4. Mai. — Vollmond 11. Mai.
Letztes Viertel 19. Mai. — Neumond 26. Mai.

Datum	Sonnen-		Tages- länge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
3.	5 11	7 42	14 31
10.	5 0	7 52	14 52
17.	4 50	8 1	15 11
24.	4 42	8 10	15 28
31.	4 36	8 17	15 41



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Mai hat vom Anfang bis zum 22. schönes und warmes Wetter, von da ab bis zum Schluß trübe und kühl.
Bauernregel: Trockener Mai, dürres Jahr.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mon- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender		
1 Freitag	Phil. u. Jak.	Walburga	MF	Im Garten. Man verjetzt Kraut, Kohlrabi u. s. w. Gurkenferne und Spätbohnen können noch gelegt werden. Am 9. „Hiob füllt Bohnenstod.“			
2 Samstag	Athanasius	Sigismund	MF				
18.	Kath. Ueber ein Kleines werdet ic. Joh. 16, 16—22. Prot. Das Vorbild Christi. 1 Petr. 2, 21—25.						
3 Sonntag	3. Jubilate	3. Jubilate	MF	Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Man jetzt die Dickrüben. Disteln sind auszustechen. Man kann jetzt noch säen: Zuckerrüben, Eichorie, Gelbrüben (Niesennöhren), Welschflorn. — Die Spätkartoffeln werden gelegt, Frühkartoffeln überreggt. Zu Keps wird gebracht. Es zeigen sich die ersten Spuren von Kleeerde. Kath: Vertilge solche Stellen durch Absicheln u. tiefes Umgraben noch ehe d. Unkraut z. Blüthe kommt. Ende Mai kann Luzerne (Blauklee) gemäht werden. Tabakbau. Das Feld wird letztmals zu Tabak gepflügt. Weinbau. Schwefel die Reben gegen das Oidium (Mehlthau) noch ehe sie blühen. Schwefel den ganzen Stoc von unten bis oben. Der Traubenpilz sikt auch am Holz. Bespritze erst-mals die Reben gegen die Blattfallkrankheit mit Kupferalkalösung. Hopfenbau. Es wird angehäufelt, wobei sich eine Düngung mit künstl. Dünger oder Kompost (s. im vorigen Monat) am besten beibringen läßt.			
4 Montag	Florian, M.	Florian	MF				
5 Dienst.	Pius V. P.	Fried. d. W.	MF				
6 Mittwoch	Joh. v. Lpf.	Joh. D.	MF				
7 Donnerstag	Stanislaus	Gottfried	MF				
8 Freitag	Mich. Ersch.	Stanislaus	MF				
9 Samstag	Gregor	Gregor	MF				
19.	Kath. Ich geh zu dem, der mich ic. Joh. 16, 5—16. Prot. Der Geber aller Gaben. Jak. 1, 13—18.						
10 Sonntag	4. Cantate	4. Cantate	MF				
11 Montag	Manertus	Adolf	MF				
12 Dienst.	Pankraz	Pankraz	MF				
13 Mittwoch	Servaz B.	Servaz	MF				
14 Donnerstag	Bonifazius	Bonifazius	MF				
15 Freitag	Sophia	Torquatus	MF				
16 Samstag	Joh. v. Nep.	Peregrinus	MF				
20.	Kath. Was ihr in meinem Namen ic. Joh. 16, 23—30. Prot. Das Gesetz der Freiheit. Jak. 1, 19—27.						
17 Sonntag	5. Rogate	5. Rogate	MF				
18 Montag	Venantius	Liborius	MF				
19 Dienst.	Petr. Cöl.	Potent.	MF				
20 Mittw.	Bernhard	Gottf. Arn.	MF				
21 Donnerstag	Christi Himmelfahrt		MF				
22 Freitag	Julia	Helene	MF				
23 Samstag	Renata	Savanarola	MF				
21.	Kath. Wann aber der Tröster ic. Joh. 15, 16—27. Prot. Die guten Haushalter. 1 Petr. 4, 8—11.						
24 Sonntag	6. Grandi	6. Grandi	MF				
25 Montag	Urban	Urban	MF				
26 Dienst.	Philipp	Bedo	MF				
27 Mittw.	Veda Archl.	Ludolf	MF				
28 Donnerstag	Germanus	Wilhelm	MF				
29 Freitag	Theodosia	Theodosia	MF				
30 Samstag	Ferdinand	Ferdinand	MF				
22.	Kath. Wer mich liebt, wird ic. Joh. 14, 23—31. Prot. Die Ausgiehung d. hl. Geistes. Ap. Gesch. 2, 1—13.						
31 Sonntag	Pl. Pfingstf.	1. Pfingstf.	MF				

1903 **Sechster Monat** **Juni hat 30 Tage** Ertes Viertel 2. Juni. Vollmond 10. Juni. Letzes Viertel 18. Juni. — Neumond 25. Juni.

Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Untergang u. M.	Tages- länge St. M.
7.	4 32	8 23	15 50
14.	4 30	8 27	15 57
21.	4 30	8 30	16 0
28.	4 32	8 31	15 59



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Juni ist im Anfang rauh, dann vom 8. bis 21. schön warm, am 21. windig und regnerisch, am 24. Reif, dann warmes Wetter bis ans Ende.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mon- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Montag	Pfingstm.	II. Pfingstf.	☾	Im Garten. Es wird Endivien Salat gesät.	
2 Dienst.	Klotilde K.	Paula	☾	Im Feld. Getreide-, Keps-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Herstellung des Kepsfeldes.	
3 Mittw.	+ II. Quat.	Erasmus, P.	☾	Luzerne (Blauflie) wird gesät, gegenwärtig auch jetzt erst Eparsette.	
4 Donnerstag	Franc. Car.	Karpasius	☾	Munkelrüben können Anfangs des Monats noch gesät werden.	
5 Freitag	+ Bonifaz B.	Valerie	☾	Die Zuckerrüben werden zweimal behackt, ebenso Sichorie. Erstere bald nach der Saat leicht geschürt, das zweitemal tiefer; sodann verzogen, d. h. dünner gestellt.	
6 Samstag	+ Norbert	Benignus	☾	Der Keps ist reif u. muß geerntet werden. — Die Brachfeld. werd. gedüngt u. bearbeitet.	
23.	Kath. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28, 18—20. Prot. Die Unerforschlichkeit zc. Röm. 11, 33—36.				
7 Sonntag	1. n. Pfingst.	Trinitatis	☾		
8 Montag	Medardus	Medardus	☾		
9 Dienstag	Primus	Primus	☾		
10 Mittw.	Margarethe K.	Friedrich	☾		
11 Donnst.	Kronlechn.	Jduna	☾		
12 Freitag	Johannes	Barnabas	☾		
13 Samstag	Anton v. P.	Tobias	☾		
24.	Kath. Vom großen Abendmahle. Luk. 14, 16—21. Prot. Gott ist die Liebe. 1. Joh. 4, 16—21.				
14 Sonntag	2. n. Pfingst.	1. n. Trinit.	☾		
15 Montag	Vitus, Cresc.	Vitus	☾		
16 Dienstag	Benno B.	Justina	☾		
17 Mittwoch	Adolf	Boltmar	☾		
18 Donnst.	Markus	Arnulph	☾		
19 Freitag	Herz Jesuf.	Gerhard	☾		
20 Samstag	Silverius P.	Silverius	☾		
25.	Kath. Vom verlorenen Schafe. Luk. 15, 1—10. Prot. Haß und Liebe. 1. Joh. 3, 11—18.				
21 Sonntag	3. n. Pfingst.	2. n. Trinit.	☾		
22 Montag	Paulina	Sommer-Anj.	☾		
23 Dienstag	Alban	Basilius	☾		
24 Mittwoch	Johannes d. T.	Johannes d. T.	☾		
25 Donnst.	Wilhelm, Abt	Augsb. Konf.	☾		
26 Freitag	Joh. u. Paul	Jeremias	☾		
27 Samstag	Ladislau K.	7 Schläfer	☾		
26.	Kath. Vom Fischzuge Petri. Luk. 5, 1—11. Prot. Seid unterthan. 1. Petr. 5, 5—11.				
28 Sonntag	4. n. Pfingst.	3. n. Trinit.	☾		
29 Montag	Peter u. Paul	Pet. u. Paul	☾		
30 Dienstag	Pauli Ged.	Pauli Ged.	☾		

Juni feucht und warm, macht den Bauern nicht arm. — Donner's im Juni, so geräth das Korn. — Verblüht der Weinstock i. Vollmondlicht, er vollen feisten Traub' verspricht.

Obstb. Kirschenernte. Weinbau. Spritze die Reben.

19
Datum
1
2
3
4
27
5
6
7
8
9
10
11
28
12
13
14
15
16
17
18
29
19
20
21
22
23
24
25
30
26
27
28
29
30
31

1903

**Siebenter Monat
Heunmonat**

Juli hat 31 Tage

Erstes Viertel 1. Juli. — Vollmond 9. Juli.
Lehtes Viertel 17. Juli. — Neumond 24. Juli.
Erstes Viertel 31. Juli.

Datum	Sonnen-		Tages- länge St. W.
	Aufgang u. W.	Untergang u. W.	
5.	4 36	8 29	15 54
12.	4 42	8 26	15 44
19.	4 49	8 20	15 31
26.	4 57	8 12	15 15



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten: Juli ist anfänglich kühl, vom 9.—12. heiß mit frischen Nächten, vom 13. bis ans Ende große Dürre. Bauernregel: Was Juli nicht kocht, kann der September nicht braten.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender	
1 Mittw.	Theodorich	Theobald	☾	In Haus u. Hof. Vorbereitungen zur Getreide-Ernte. Aufräumen der Scheunenräume, Nichten und Aufleitern d. Wagen, Nachsehen, ob die Strohschleie reichen.		
2 Donnst.	Maria Heims.	Maria Heims.	☾			
3 Freitag	Eulogius W.	Bertram	☾			
4 Samstag	Ulrich B.	Ulrich v. S.	☾			
27.	Kath. Wenn ihr nicht gerechter seid etc. Matth. 5, 20—26. Prot. Die selige Freiheit. Röm. 8, 18—23.					
5 Sonntag	5. u. Pfingst.	4. u. Trinit.	☾	Im Garten. Mit Anfang d. Monats den Endwienjalat sehen. Im Feld. Getreide-, Keps-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Kepsfaat. Stürze die Kepsstopeln bald. — Die Getreide-Ernte beginnt. Roggen macht den Anfang, Gerste folgt. — Die Stoppelfelder werden zum Theil sofort wieder kräftig gestürzt u. Stoppelrüben eingesät. — Kartoffeln und Welschkorn werden gehäufelt, die Zuckerrüben zum zweitenmal behackt, ebenso die Munkelrüben. Das Gleiche gilt von Cichorie. Tabakbau. Es wird behackt. Hopfenbau. Es wird aufgebunden. Wiesen. Werden, wenn wasserbar, jetzt bewässert. Weinb. Es wird gehackt. Spritze die Neben! Kath: Segen das Oidium (Mehlthau) wird nach Beendigung der Blüthe zum zweitenmal geschwefelt, nimm gemahlene Schwefel u. feine Schwefelblüthe. Gegen d. Blattfallkrankheit wiederhole das Bespritzen mit Kupferkalklösung.		
6 Montag	Isaias	Esaias	☾			
7 Dienstag	Willibald	Willibald	☾			
8 Mittwoch	Kilian B. v. B.	Elsa	☾			
9 Donnst.	Elisabeth, K.	Primus	☾			
10 Freitag	Amalie, 7 Br.	7 Brüder	☾			
11 Samstag	Pius P.	Eleonore	☾			
28.	Kath. Jesus speiset 4000 Mann. Mark. 8, 1—9. Prot. Der Weg zum Leben. 1 Petr. 3, 8—15.					
12 Sonntag	6. u. Pfingst.	5. u. Trinit.	☾			
13 Montag	Eugen	Margarethe	☾			
14 Dienstag	Bonaventura	Bonaventura	☾			
15 Mittwoch	Heinrich	Gerichtsj. Anf.	☾			
16 Donnerstag	Mar. v. B. K.	Ruth, Anna	☾			
17 Freitag	Alexius	Faustus	☾			
18 Samst.	Camillus Abt	Rosina	☾			
29.	Kath. Von den falschen Propheten. Matth. 7, 15—23. Prot. Sterben und Leben. Röm. 6, 1—11.					
19 Sonntag	7. u. Pfingst.	u. Trin.	☾			
20 Montag	Margaretha	Elias	☾			
21 Dienstag	Arbogast	Praxedis	☾			
22 Mittwoch	Maria Magd.	Maria Magd.	☾			
23 Donnerstag	Apollinaris	Hundst. Anf.	☾			
24 Freitag	Bernhard	Bernhard	☾			
25 Samst.	Jakob Ap.	Jakob	☾			
30.	Kath. Vom ungerechten Haushalter. Luk. 16, 1—9. Prot. Die Knechtschaft der Sünde. Röm. 6, 15—23.					
26 Sonntag	8. u. Pfingst.	7. u. Trin.	☾			
27 Montag	Pantaleon	Martha	☾			
28 Dienstag	Nazarias	Pantalon	☾			
29 Mittwoch	Martha J.	Beatrix	☾			
30 Donnst.	Wiltrudis	Adon u. S.	☾			
31 Freitag	Ignatius	Thrasymbul	☾			

Baut Ameis' große Haufen auf
Folgt lang' und strenger Winter drauf.

1903		Achter Monat Erntemonat		August hat 31 Tage		Vollmond 8. Aug. — Letztes Viertel 16. Aug. Neumond 22. Aug. — Erstes Viertel 29. Aug.	
Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Sonnen- Untergang u. M.	Tages- länge St. M.			Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten: August ist Anfangs warm, dann unfreundlich bis 11. und von da an schön bis zu Ende. Baurenregeln: Starke Thau im August verkünden gutes Wetter.	
Datum	5 6	8 3	14 57				
	5 15	7 52	14 37				
	5 25	7 40	14 15				
	5 35	7 27	13 52				
	5 44	7 14	13 30				

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Monat- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Samstag	Petri Kettenf.	Salome		Im Garten. Einräumen reifer Sämereien. — Winterspinat wird gesät. Ebenso Winter- und Ackerfalsat.	
31. Kath. Jesus weint über Jerusalem. Luf. 19, 41—48. Prot. Der kindliche Geist. Röm. 8, 12—17.					
2 Sonntag	9. u. Pfingst.	8. u. Trinit.		Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- u. Ackerfutterbau. Die Getreideernte setzt sich fort.	
3 Montag	Stephan Auf.	Dominikus			
4 Dienstag	Dominikus D.	Perpetua			
5 Mittwoch	Oswald	Oswald			
6 Donnerstag	Verk. Christi	Kyrtus			
7 Freitag	Afra J. M.	Donatus			
8 Samst. ☉	Cyriacus M.	Cyriacus			
32. Kath. Vom Pharisäer und Zöllner. Luf. 18, 9—14. Prot. Wer siehet, sehe zu u. 1. Kor. 10, 12—13.					
9 Sonntag	10. u. Pfingst.	9. u. Trinit.			
10 Montag	Laurentius	Lorenz			
11 Dienstag	Bianka Sus.	Hermann			
12 Mittwoch	Klara	Klara			
13 Donnerstag	Hippolit, Kas.	Kassian			
14 Freitag	Eusebius	Samuel			
15 Samstag	Maria Hfahr.	Mar. Heimg.			
33. Kath. Jesus heilt einen Taubstummen. Mark. 7, 31—37. Prot. Der Friede mit Gott. Röm. 5, 1—5.					
16 Sonnt. ☽	11. u. Pfingst.	10. u. Trinit.			
17 Montag	Liberatus	Augusta			
18 Dienstag	Helena Kf.	Kochus			
19 Mittwoch	Joachim, Seb.	Sebald			
20 Donnerstag	Bernhard	Bernhard			
21 Freitag	Johanna	Hartwig			
22 Samst. ☿	Timotheus	Timotheus			
34. Kath. Vom barmh. Samariter. Luf. 10, 23—37. Prot. Das unverwelkliche Erbe. 1. Petr. 1, 3—9.					
23 Sonntag	12. u. Pfingst.	11. u. Trinit.			
24 Montag	Bartholomäus	Hundst.-Ende			
25 Dienstag	Ludwig	Ludwig			
26 Mittwoch	Zepherinus	Samuel			
27 Donnerstag	Gebhard	Gebhard			
28 Freitag	Augustin B.	Augustin			
29 Samst. ☾	Sabina J.	Joh. Enth.			
35. Kath. Jesus heilt zehn Aussäugige. Luf. 17, 11—19. Prot. Die rettende Liebe. Philemon 1—21.					
30 Sonntag	13. u. Pfingst.	12. u. Trinit.			
31 Montag	Raimund	Paulin.			

1903

**Neunter Monat
Herbstmonat**

September hat 30 Tage

Vollmond 7. Sept. — Letztes Viertel 14. Sept.
Neumond 21. Sept. — Erstes Viertel 28. Sept.

Datum	Sonnen-		Tages- länge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
6.	5 53	7 0	13 7
13.	6 3	6 46	12 43
20.	6 12	6 31	12 20
27.	6 23	6 17	11 54



Nach dem 100j. Kalender soll
b. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Sept. beginnt mit unfreund-
lichem Wetter bis 10., dann schön
bis 14., darauf folgen 3 regne-
rische und 3 schöne Tage, vom 21.
bis 25 regnerisch und dann schön
bis ans Ende.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mon- d- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender	
1 Dienstag	Egid., Berena	Adrian	☿	In Haus u. Hof. Dresse Vorbereitungen zur Winterfaat. Wenn du Saatgut dreihest, so nehme hiezu nur das beste, schwerste u. reinste. Wie du säest, wirst du ernten. Wechsele auch zeitweilig mit d. Saat- gut. Gegen Brand beize Spelz und Weizen mit Kupfervitriollösung (1 Pfd. zerstoener Kupfer- vitriol für 2 hl Weizen, für Spelz 1/2 Pfd. mehr, wird in heißem Wasser aufgelöst und soviel kaltes Wasser zugegos- sen, bis die Flüssigkeit 3 cm hoch über dem Samen zu stehen kommt, der öfters umzurühren ist. Der Samen bleibt 12—16 Stunden in der Flüssigkeit).		
2 Mittwoch	Stephanus K.	Lea u. Rachel	♁			
3 Donnerstag	Seraphia	Mansueta	♂			
4 Freitag	Rosalia J.	Esther	♁			
5 Samstag	Justinian B.	Justinian	♁			
36.	Kath. Niemand f. zwei Herren dienen. Matth. 6, 24—34. Prot. Der Eid macht ein Ende 2c. Hebr. 6, 16.					
6 Sonntag	Schutzengelst.	13. u. Trinit.	☿	Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- u. Ackerfutterbau. Während du noch Späthafser erntest, rückt schon die Zeit zur Win- tersaat heran. Mitte oder Ende September wird Roggen u. Spelz gesät; Weizen gewöhn- lich erst im folgenden Monat. Wesschorn kann abgenommen, die Stop- pelrüben geeggt werden. Tabak. Der Tabak wird geerntet, gebun- den, eingefast und auf- gehängt. Hänge ihn nicht zu dicht. Hopfenbau. Ernte. Wiesen. D. Dehnd- ernte ist im Gang.		
7 Montag	Regina	Regina	♁			
8 Dienst.	Maria Geb.	Adrian	♁			
9 Mittwoch	Geb. d. Großherz. v. Baden		♁			
10 Donnerstag	Nikol. v. Tol.	Zodokus	♁			
11 Freitag	Felix u. Reg.	Prot. u. S.	♁			
12 Samstag	Guido Archd.	Guido	♁			
37.	Kath. Vom Jüngling zu Nain. Luk. 7, 11—17. Prot. Die Früchte des Fleisches 2c. Gal. 5, 16—24.					
13 Sonntag	15. u. Pfingst.	1. u. Trinit.	☿			
14 Montag	Pl. † Erhöhung	† Erhöhung	♁			
15 Dienst.	Eutropia	Gerichtsf.-E.	♁			
16 Mittwoch	† III. Quat.	Cyprian	♁			
17 Donnerstag	Lampert	Hildegard	♁			
18 Freitag	† Cornelius	Richard	♁			
19 Samstag	† Januarius	Markolf	♁			
38.	Kath. Jesus heilt einen Wassersüchtigen. Luk. 14, 1—11. Prot. Selbstprüfung und Liebe. Gal. 5, 25 6, 10.					
20 Sonntag	16. u. Pfingst.	15. u. Trinit.	☿			
21 Montag	Matthäus	Matthäus	♁			
22 Dienst.	Landolin	Landolin	♁			
23 Mittwoch	Thekla	Thekla	♁			
24 Donnerstag	Gerhard	Herbstanfang	♁			
25 Freitag	5 Wund. v. Mf.	Aleophas	♁			
26 Samstag	Cyprian M.	Cyprian	♁			
39.	Kath. Vom größten Gebote. Matth. 22, 34—46. Prot. Gott der rechte Vater. Eph. 3, 13—21.					
27 Sonntag	17. u. Pfingst.	16. u. Trinit.	☿			
28 Montag	Wenzeslaus	Wenzeslaus	♁			
29 Dienst.	Michael, Erz.	Michael	♁			
30 Mittwoch	Otto B.	Hieronymus	♁			

Wenn im September Donner und Blitz dir dräuen,
Magst nächstes Jahr an Obst und Wein dich freuen.
An September-Regen ist dem Bauer viel gelegen.

1903

30ter Monat
Weinmonat

Oktober hat 31 Tage

Vollmond 6. Okt. — Letztes Viertel 18. Okt.
Neumond 20. Okt. — Erstes Viertel 28. Okt.

Datum	Sonnen-		Tages- länge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
4.	6 32	6 3	11 31
11.	6 42	5 49	11 7
18.	6 53	5 35	10 42
25.	7 4	5 22	10 18



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Okt. beginnt m. schön. Wetter
bis 8., von da an trübe, 14. u.
15. schön, am 17. fängt es an
zu regnen, am 18. gefriert es,
19.—21. warm und dann vom
27. bis ans Ende trübe.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Donnerstag	Remigius B.	Remigius	☾	In Haus u. Hof. Hanf und Flachs wer- den gehehelt. Es wird Kraut eingeschnitten, ge- brochen und gefellert.	
2 Freitag	Amand	Leodegar	☾		
3 Samstag	Uto Abt	Ewald	☾		
40.	Kath. Jesus heilt einen Sichtsbr. Matth. 9, 1—18. Prot. Die Einigkeit im Geist. Eph. 4, 1—6.				
4 Sonntag	Rosenkranzj.	17. u. Trinit.	☾	Im Garten wird vollends abgeräumt, Bohnenstelen zusam- mengebanden und der Boden umgestoßen.	
5 Montag	Placidus	Placidus	☾		
6 Dienst.	Bruno Ordft.	Fides	☾	Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Die Wintergetreide- saat wird fortgesetzt. Weizen u. Einfeld er- tragen d. späteste Saat. Beginn der Ernte der Wurzelgewächse. Kath: Schneide beim Einmie- then die Rüben nicht so hart ab, sie faulen sonst. Beginne m. Tiefpflügen.	
7 Mittw.	Amalia	Amalia	☾		
8 Donnerstag	Brigitta	Pelagius	☾	Wiesen werden ge- wässert. Merke: die Spätjahrbewässerung wirkt am meisten be- fruchtend.	
9 Freitag	Dionys B.	Dionys	☾		
10 Samstag	Franz Borg.	Justus	☾	Obstbau. Die Obst- ernte wird jetzt allge- mein vorgenommen, Obstmost wird bereitet. Weinbau. Es be- ginnt die Traubenlese. Kath: Lese nicht zu früh. Der Wein wird später besser u. du be- kommst höhere Preise. Der Verlust an Menge ist nicht so groß, wie du dir einbildest. Lese nicht gute und schlechte Beeren zusammen, son- dern sortire und mache zweiertelei Preise.	
41.	Kath. Von der königl. Hochzeit. Matth. 22, 1—14. Prot. Reich werden durch ic. 1. Kor. 1, 4—9,				
11 Sonntag	19. n. Pfingst.	18. n. Trinit.	☾	Weidenbau. Wäfst du Weidenanlagen ma- chen, so riqole jetzt den Platz auf 50 cm Tiefe.	
12 Montag	Maximilian	Maximilian	☾		
13 Dienst.	Eduard K.	Koloman	☾	Bringt Oktober viel Frost und Wind, So sind der Januar und Hornung gelind.	
14 Mittw.	Burkhard	Kallixtus	☾		
15 Donnerstag	Theresia	Theresia	☾		
16 Freitag	Gallus Abt.	Gallus	☾		
17 Samstag	Hedwig K. W.	Eduard	☾		
42.	Kath. Von des Königs krankem Sohn. Joh. 4, 47—54. Prot. Der neue Mensch. Eph. 4, 22—28.				
18 Sonntag	Allg. Kirchw.	19. n. Trinit.	☾		
19 Montag	Petr. v. Alt.	Ferdinand	☾		
20 Dienst.	Wendelin A.	Arthur	☾		
21 Mittw.	Ursula	Ursula	☾		
22 Donnerstag	Kordula	Kordula	☾		
23 Freitag	Severin B.	Severin	☾		
24 Samstag	Raphael Erz.	Raphael	☾		
43.	Kath. Von des Königs Rechnung. Matth. 18, 23—35. Prot. Der weisse Wandel. Eph. 5, 15—21.				
25 Sonnt.	21. n. Pfingst.	20. n. Trinit.	☾		
26 Montag	Evaristus	Amandus	☾		
27 Dienstag	Sabina, Jvo.	Fruement	☾		
28 Mittw.	Simon u. Juda	Simon u. Juda	☾		
29 Donnst.	Narzissus	Ermeline	☾		
30 Freitag	Fest d. Reliqu.	Hartmann	☾		
31 Samstag	Wolfgang	Wolfgang	☾		

Bringt Oktober viel Frost und Wind,
So sind der Januar und Hornung gelind.

1903

Elfter Monat
Windmonat

November hat 30 Tage

Vollmond 5. Nov. — Letztes Viertel 12. Nov.
Neumond 19. Nov. — Erstes Viertel 27. Nov.

Datum	Sonnen-		Tages- länge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
1.	7 14	5 10	9 56
8.	7 25	5 0	9 35
15.	7 36	4 51	9 15
22.	7 46	4 44	8 58
29.	7 56	4 38	8 42



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
November beginnt auch mit schönem Wetter bis 7., dann Regen, vom 11. bis 16. Schnee, sodann drei Tage schön und endlich unfreundlich bis an das Ende.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Wond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
44.	Kath. Vom Zinsgrofschen. Matth. 22, 15—27. Prot. Halte was du hast. Offenb. 3, 11.			In Haus u. Hof wird gedroschen, die Winterfütterung eingetheilt. Man beginnt auch mit der Mast der Döfeln.	
1	Sonntag Allerheiligen	Reformat.		Im Garten wird mit Umstößen weiter gemacht. Im Feld. Getreide-, Hackfrucht-, Acker- und Futterbau. Dungfahren, auch kann jetzt gepflügt, gestallt u. gemergelt werden. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht. Tabakbau. Beipassender Witterung wird der Tabak abgehängt. Hopfenbau. Zu Hopfenanlagen kann gerodet werden.	
2	Montag Allerseelen	Allerseelen			
3	Dienstag Birmin, H.	Jda, G.			
4	Mittwoch Karolus Bor.	Sigmund			
5	Donnst. ☹	Zach. u. Elis.			
6	Freitag	Leonhard Abt			
7	Samstag	Engelbert B.			
45.	Kath. Von des Obersten Tochter. Matth. 9, 18—26. Prot. Die Vollführung ic. Phil. 1, 8—11.			Wiesen. Fahre jetzt Dünger, Erde, Compost, Kalk, Mergel auf deine Wiesen. Die Spätjahrwässerung setze, wenns nicht gefriert, fort. Obstbau. Wer Obstbäume im Spätjahr setzt, hat es in diesem Monat zu thun, für den Frühjahrbaumjahr aber sind jetzt die Baumlöcher zu graben, damit der aufgeworfene Boden über Winter ausfrieren kann. Merke: Mache die Baumlöcher tief und weit genug, mindestens 80 Centimeter tief und 1 Meter breit. Weinbau. Die Reben werden gehackt und zugezogen.	
8	Sonntag 23. u. Pflngst.	22. u. Trinit.			
9	Montag Theodor	Theodor			
10	Dienstag Justus B.	M. Luth.			
11	Mittwoch Martin B.	Martin			
12	Donnst. ☹	Jonas			
13	Freitag	Stan. Kostka			
14	Samstag	Josaphat B.			
46.	Kath. Vom Senfkörnlein. Matth. 13, 31—35. Prot. Alles zu Gottes Ehre. 1 Kor. 10, 31.			Obstbau. Wer Obstbäume im Spätjahr setzt, hat es in diesem Monat zu thun, für den Frühjahrbaumjahr aber sind jetzt die Baumlöcher zu graben, damit der aufgeworfene Boden über Winter ausfrieren kann. Merke: Mache die Baumlöcher tief und weit genug, mindestens 80 Centimeter tief und 1 Meter breit. Weinbau. Die Reben werden gehackt und zugezogen.	
15	Sonntag 24. u. Pflngst.	Ernt-u. Dankf.			
16	Montag Ottmar	Ottmar			
17	Dienstag Hilba, A.	Hilba			
18	Mittwoch Otto, Abt	Gottschall			
19	Donnst. ☹	Elisabeth			
20	Freitag	Emilie, Amos			
21	Samstag	Maria Opf.			
47.	Kath. Vom Gräuel der Verwüstung. Matth. 24, 15—28. Prot. Und der Engel der Gem. ic. Offenb. 3, 1—3.			Weidenbau. Es kann hiezu noch rigolt werden.	
22	Sonntag 25. u. Pflngst.	Duß- u. Bettag			
23	Montag Clemens	Clemens			
24	Dienstag Johann v. K.	J. Knox			
25	Mittwoch Katharina	Kathinka			
26	Donnerstag Konrad	Konrad			
27	Freitag ☾	Klodwig			
28	Samst.	Albert d. Gr.			
48.	Kath. Es werden Beiden geschehen. Luf. 21, 25—33. Prot. Werde Licht. Jes. 60, 1—6.				
29	Sonntag 1. Advent	1. Advent			
30	Montag Andreas	Andreas			

1903

**Zwölfter Monat
Wintermonat**

Dezember hat 31 Tage

Vollmond 4. Dez. — Letztes Viertel 11. Dez.
Neumond 18. Dez. — Erstes Viertel 27. Dez.

Datum	Sonnen-		Tages- länge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
6.	8 4	4 35	8 31
13.	8 12	4 34	8 22
20.	8 17	4 36	8 19
27.	8 20	4 40	8 20



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Dez. fängt mit unfreundlichem Wetter an, das mit Schnee und Nebel bis 10. andauert, dann trocken bis 18., rauh und kalt bis 28., die letzten Tage endlich schönes helles Wetter.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Dienstag	Natalie Gl.	Longinius	☾	In Haus u. Hof. Es wird gedroschen, die Fruchtböden in Ordnung gehalten, fleißig in den Stallungen nachgesehen, die Viehhaltung u. Fütterung m. Sorgfalt betrieben. Drehe Strohfleil. Schütze dieselben durch Einsandeln gegen Mäusefraß. Kaufe Kraftfutter, am besten gemeinsam mit deinen Berufsgenossen durch deinen Orts- oder Konsumverein. Je richtiger du das Futter für dein Vieh zusammensetzt, desto besser und rascher verwerthet sich dasselbe, desto schneller kommt du somit zum Geld und deinen Fehlbarn kommt der Zulauf der Kraftfuttermittel ebenfalls zu gut. Schließe deine Bücher ab und stelle dein Inventar zusammen. Ordne deine Verbindlichkeiten.	
2 Mittwoch	Bibiana J. M.	Aurelia	☾		
3 Donnerstag	Franz Xaver	Kassian	☾		
4 Freitag ☾	Barbara	Barbara	☾		
5 Samst.	Petrus Chr.	Abigail	☾		
49. Kath. Von dem Geschlechtsregister. Matth. 11, 1—10. Prot. Die Herrlichkeit des 2c. Hag. 2, 7—10.					
6 Sonntag	2. Advent	2. Advent	☾	Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht, wenn es die Witterung erlaubt, schwache Wintersaaten überbänge. Tabakbau. Abhängen u. fermentiren. Weidenbau. Die Zeit zum Weidenschneiden ist gekommen. Schneide immer dicht am Mutterstod. Lasse keine langen Zapfen stehen. Vom rechtzeitigen und richtigen Schnitt hängt Ertrag und Dauer der Weidenanlagen ab.	
7 Montag	Ambrosius	Agathon	☾		
8 Dienstag	Mar. Empf.	Martin	☾		
9 Mittwoch	Valerie J.	Benjamin	☾		
10 Donnerstag	Melchisedes	Eulalia	☾		
11 Freitag ☾	Waldemar	Damian	☾		
12 Samst.	Abelheid K.	Gangolf	☾		
50. Kath. Die Juden sandten Priester 2c. Joh. 1, 19—28. Prot. Der Tag des Herrn. Mal. 3, 1—5.					
13 Sonntag	3. Advent	3. Advent	☾	Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht, wenn es die Witterung erlaubt, schwache Wintersaaten überbänge. Tabakbau. Abhängen u. fermentiren. Weidenbau. Die Zeit zum Weidenschneiden ist gekommen. Schneide immer dicht am Mutterstod. Lasse keine langen Zapfen stehen. Vom rechtzeitigen und richtigen Schnitt hängt Ertrag und Dauer der Weidenanlagen ab.	
14 Montag	Nicasius	Nicasius	☾		
15 Dienst.	Christine	Christine	☾		
16 Mittwoch	† IV. Quat.	Ananias	☾		
17 Donnerstag	Lazarus	Lazarus	☾		
18 Freitag ☾	† Mar. Erw.	Wunibald	☾		
19 Samst.	† Nemesius	Klemens	☾		
51. Kath. Im 15. Jahre der Regierung. Luk. 3, 1—15. Prot. Abrams Berufung. 1. Moj. 12, 1—4.					
20 Sonntag	4. Advent	4. Advent	☾	Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht, wenn es die Witterung erlaubt, schwache Wintersaaten überbänge. Tabakbau. Abhängen u. fermentiren. Weidenbau. Die Zeit zum Weidenschneiden ist gekommen. Schneide immer dicht am Mutterstod. Lasse keine langen Zapfen stehen. Vom rechtzeitigen und richtigen Schnitt hängt Ertrag und Dauer der Weidenanlagen ab.	
21 Montag	Thomas Ap.	Thomas	☾		
22 Dienstag	Servulus	Beatrix	☾		
23 Mittwoch	Viktoria	Winter-Anf.	☾		
24 Donnerstag	Adam u. Eva	Adam u. Eva	☾		
25 Freitag	Gl. Weihn.	I. Weihn.	☾		
26 Samstag	Stefanus	II. Weihn.	☾		
52. Kath. Joseph und Maria 2c. Luk. 2, 33—40. Prot. Der vom Himmel kommt. Joh. 3, 27—36.					
27 Sonnt. ☾	S. u. Weihu.	I. n. Weihu.	☾	Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht, wenn es die Witterung erlaubt, schwache Wintersaaten überbänge. Tabakbau. Abhängen u. fermentiren. Weidenbau. Die Zeit zum Weidenschneiden ist gekommen. Schneide immer dicht am Mutterstod. Lasse keine langen Zapfen stehen. Vom rechtzeitigen und richtigen Schnitt hängt Ertrag und Dauer der Weidenanlagen ab.	
28 Montag	Unsch. Kinder	Unsch. Kinder	☾		
29 Dienstag	Thomas, Erz.	Jonathan	☾		
30 Mittwoch	David K.	Rainer	☾		
31 Donnerstag	Sylvester	Sylvester	☾		
Je früher das Wetter bei Dezemberschnee, Je besseres Wetter in Aussicht steht.					

[15]

For
For
Son

Fell
Wie
Gäu
Reb
Wal
Ded

Wo
a
Stä
Sch
Sch